

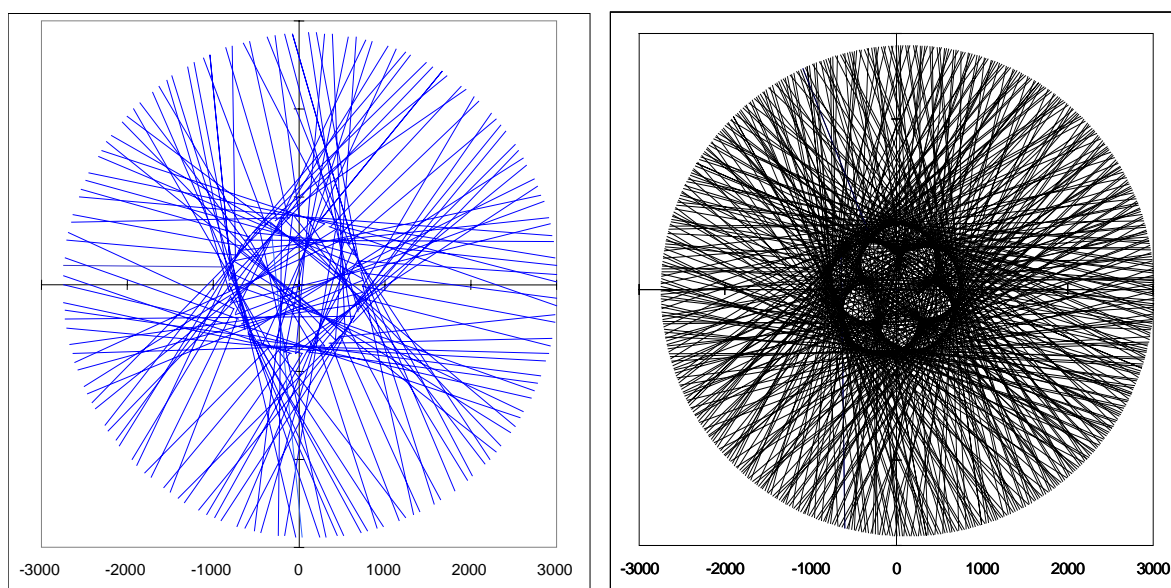
## Bild 2 Jupiter Uranus

Raumgeraden Jupiter/Uranus, Schrittweite 121,562 Tage, 750 mal, Zeitraum ca. 248,6 ( $3 \cdot 82,87$ ) Jahre. Die Schrittweite wurde so gewählt, daß genau drei aufeinander folgende Sechsstern dargestellt werden, wobei die Gestaltbildung von der exakten Schrittweite unabhängig ist. Der für einen Stern erforderliche Zeitraum von 82,87 Jahren entspricht sechs Jupiter/Uranus-Konjunktionen.

Die von Jupiter und Uranus an den Himmel gezeichnete Figur, die sich als Ganzes langsam um die Sonne dreht, ist vermutlich eine ziemliche Überraschung. Die Bildung eines Hexagramms muß als in der Tat erstaunlich bezeichnet werden, da diese Figur nicht durch einen geschlossenen Linienzug erhalten werden kann, sondern sich aus zwei gleichseitigen Dreiecken zusammensetzt. Sowohl kontinuierliche Planetenbewegungen als auch Darstellungen der Konstellationen zu bestimmten Zeitintervallen, wie etwa den Konjunktionen, können nicht zu der Bildung eines Sechssternes führen. Das geometrische Gesamtbild der Wechselwirkungen von Jupiter und Uranus offenbart damit etwas, das bei ausschließlich arithmetischer Betrachtung der Verhältnisse sehr schwer, wenn überhaupt, auszumachen wäre.

Bemerkenswert ist auch, daß nach dem Pentagramm im inneren Bereich, welches symbolisch oftmals mit dem Menschen in Verbindung gebracht wurde, nun im äußeren Planetensystem ein weiteres, früher mystisch gedeutetes Zeichen erscheint, es drückte z.B. die Durchdringung zweier polarer Prinzipien aus. Diese beiden Sternfiguren waren wahrscheinlich die am häufigsten verwendeten, wenn es um die Versinnbildlichung der Ordnung im Kosmos ging (Hexagramm) und die Stellung des Menschen dazu. Im Planetensystem sind es die einzigen resonanten, oder sagen wir klar erkenn- und auch physikalisch begründbaren Bilder der Beziehungen zwischen zwei Wandelsternen bis hin zum Zwölfstern, der schon rein geometrisch eine gewisse Grenze setzt.

Fast noch erstaunlicher als die Erscheinung des Hexagramms an sich sind die Figurenbildungen, die sich ergeben, wenn der Jupiter/Uranus-Sechsstern zu den inneren Planeten in Beziehung gesetzt wird. Beispielhaft sei hier die Transformation des Hexagramms gezeigt, die in etwa 1500 Jahren durch das Hinzutreten des Mars stattfindet. (Näheres hierzu siehe *Die Signatur der Sphären*, S. 211 ff.)



Raumgeraden Jupiter-Uranus bei Mars/Jupiter-Konjunktionen; links: 150 mal, Zeitraum 335,29 Jahre; rechts: 650 mal, Zeitraum 1452,90 Jahre